



Haben Sie schon gesehen?



Fotos: Werner Kreye

Lesen Sie auf Seite 2 weiter

Kurz informiert

► Klimarat der Stadt Waren (Müritz) will Bürger einbinden

Mit zwei weiteren Sitzungen am 13.6. und 25.7. hat der Klimarat der Stadt Waren (Müritz) seine Arbeit fortgesetzt. Dabei wurde eine Energie- und CO₂-Basisbilanz präsentiert, die im weiteren Arbeitsprozess mit detaillierteren Daten noch verbessert werden soll. Die Fachhochschule Stralsund stellte erste Untersuchungsergebnisse zur Frage vor, in welchem Umfang erneuerbare Energien in der Müritzstadt genutzt werden könnten. Zudem wurden Themenkreise gebildet, um die für den Klimaschutz zentralen Themen Energie, Verkehr und Öffentlich-



Energiesparen, aber wie? Dieser Frage stellt sich unter anderem die Müritzeum gGmbH. Bildrechte: Müritzeum gGmbH; F: Werk3/A. Duerst.

keitsarbeit gezielt mit den jeweils interessierten Klimaratsmitgliedern bearbeiten zu können. Schon mehrfach wurde im Klimarat betont, dass es unerlässlich ist, gesellschaftliche Akteure sowie alle Bürger in den Klimaschutz einzubeziehen. Verschiedene Unternehmen bzw. Organisationen engagieren sich bereits dafür. So veranstaltet die Müritz-Sparkasse bereits seit 16 Jahren jährlich Bautage, dabei steht oft das Thema „Energiesparen“ im Mittelpunkt. Die Stadtwerke Waren bieten Energieberatungen für Haushalte an. Die Kreishandwerkerschaft beteiligt sich am DBU-Projekt „Haus sanieren profitieren“, hier werden Handwerker ausgebildet, so dass sie orientierende Energiechecks für Hauseigentümer durchführen können. Diese Öffentlichkeitsarbeit soll künftig weiter ausgebaut werden, zudem soll die Zusammenarbeit zwischen Akteuren gefördert werden. Zu diesem Zweck lädt das Müritzeum für den 12.9.2013 9:30 - 13:00 zu einem Workshop ein. Er wird von Tilman Langner (Umweltbüro Nord e. V.) moderiert, der bereits seit 2009 die Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz in Stralsund koordiniert. Interessenten melden sich bitte im Müritzeum bei Frau Nagel, a.nagel@mueritzeum.de an.

► 13. Müritz-Lauf mit vielen Rekorden



Mit einem neuen Rekord siegte Jan-Albert Lanting im Ultramarathon. Anlässlich der Siegerehrung überreichte der amtierende Morizanerfürst Walter Bleimann einen weiteren Pokal an Lanting.

Diesen überaus sportlichen Samstag werden so schnell viele nicht vergessen. Immerhin präsentierte der ESV zusammen mit Sponsoren, Helfern und Unterstützern ein sportliches Highlight mit internationaler Beteiligung. Schon Wochen vorher wurde bekannt, dass Jan-Albert Lanting aus den Niederlanden seine eigene Rekordzeit im Ultramarathon rund um die Müritz unter 5 Stunden laufen wollte. Wer diese Strecke schon einmal mit einem Fahrrad absolvierte, der weiß - das ist ein echter Kanten. Bereits am frühen Morgen um 8:00 Uhr stellten 160 Läuferinnen und Läufer dieser Herausforderung. Bereits eine Stunde später starteten die Handbiker (16) und die Staffelläufer (104 Teams). Von Röbel aus kommend kamen die Städtelläufer (178 Teilnehmer/innen) dann nach über 20 km im Stadthafen an. Insgesamt befanden sich 1.103 Sportler auf den unterschiedlichsten Strecken. An den Laufstrecken standen wieder viele Helfer, um den Aktiven Erfrischungen und Getränke anzubieten. Im Zielbereich warteten alle gespannt auf die ersten Sportler. Erfahrungsgemäß kommen diese erst nach Stunden an. Völlig überrascht waren dann alle, als der Handbiker Olaf Heine (Otto-Bock-Team/GC endorf) bereits nach 2:14:40 Stunden die Ziellinie überquerte, das war der erste Rekord. „Es war alles sehr gut ausgedacht. Da gab es nicht zu meckern“, freute er sich. Hans Gustafsson vom MSC kam als Elfter ins Ziel und siegte in seiner Altersklasse. Michaela Schlett vom SC DHFK Leipzig war die schnellste Handbikerin mit 3:19:13 Stunden. Unterwegs schaute Jan-Albert Lanting immer wieder auf seine Uhr und war der Meinung, dass diese defekt sei. Und nach 4:58:04 Stunden lief der Ausnahmeläufer Jan-Albert Lanting unter großem Beifall der Zuschauer eine sensationelle Zeit, gefolgt von Oliver Prieß von Lav Zeven mit 5:19:48 Stunden. Schnellste Frau war Britta Giesen (Airbus SG Hamburg) mit 6:06:58 Stunden. Das Jugendteam Boxteam Hanse Wismar war die schnellste Jugendstaffel mit 5:29:46 Stunden, gefolgt von Opel Schlingmann Junior Team mit 6:32:34 Stunden und das Jugendteam ESV Waren-Boxen I belegte mit 7:12:59 Stunden den dritten Platz. Auf einen vierten Platz lief das Opel Schlingmann Mum Team und das Run Team, ebenfalls Opel Schlingmann erreichte einen 5. Platz, dicht gefolgt vom Mecklenburger Metallguss. Weitere Platzierungen finden Sie unter [www. Tollense-timing.de](http://www.Tollense-timing.de).



Aus der Partnerstadt Suwalki belegte das Team in der Staffel einen 37. Platz. Sie freuten sich ebenfalls über einen Pokal und traten anschließend die Heimreise an.

► Weitere Aktion zur 750-Jahrfeier

Neues Wandbild in der August-Bebel-Straße

Ein fast, aber wirklich nur fast unbemerktes neues Wandbild ist am Giebel des WWG-Wohnhauses in der August-Bebel-Straße, Ecke Mozartstraße zu finden. Anlässlich des Stadtgeburtstages hat WWG-Vorstand, Mike Albrecht, zusammen mit Malermeister Werner Kreye eine neue Idee umgesetzt. Mehrere Entwürfe reichte der Warener Malermeister ein und beide waren sich bei ihrem Favoriten einig. So sind jetzt drei gestaltete Wandbilder, als Fenster, zu sehen. Für das Malerteam hieß es zunächst den vorhandenen Putzuntergrund entsprechend vorzubereiten und auch vorzuzeichnen. Mit lichtechten Fassadenfarben erfolgte dann die weitere Gestaltung. Bei der Ausführung waren Auszubildender Sören, Tochter Stefanie und Werner Kreye beteiligt. Neben den vorhandenen Balkonen sehen die drei gestalteten Fenster so aus, als wären sie schon immer da gewesen.

Nach dem Bild im Innenhof des Ratskellers nun ein neues. In Waren findet man derartige Wandbemalungen auch am Brauhaus am Tiefwareensee sowie in der Langen Straße. Es sind und bleiben interessante Ideen, die die Stadt Waren (Müritz) noch schöner erscheinen lassen.



► Reges Interesse bei Informationsveranstaltung



Bei der Informationsveranstaltung Ende August zur Ortsumgehung im Bürgersaal in Waren waren mehr als 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger zugegen. Sie hörten Vorträge, diskutierten engagiert mit und nutzten dann intensiv die Gelegenheit, die anwesenden Experten zu befragen. Wie viele Menschen werden entlastet - und wie viele Menschen durch eine mögliche Ortsumgehung belastet? Die neue Studie des Büros Möhler + Partner aus München zeigte, dass die - im Fall einer Ortsumgehung wahrscheinliche - Brücke über den Tiefwareensee knapp 12.000 Menschen weniger, und etwa 5.500 Menschen mehr Lärm als ohne Ortsumgehung an ihren Wohnorten haben werden. Zwar werden große Flächen in den derzeit noch ruhigen Gebieten im Norden und Südwesten der Stadt verlärmert, aber auch nach Bau einer Ortsumgehung wird der Lärmpegel dort deutlich geringer sein, als etwa in der Mozartstraße. Die Entlastung entlang der heutigen Bundesstraße betrifft zwar viele Menschen, sie ist aber in ihrer Wirkung begrenzt. Auch nach Bau einer Ortsumgehung müssen dort zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen erfolgen.

Genau darum geht es in der Lärmaktionsplanung, die die Stadt Waren im Herbst fortsetzen wird, wie Herr Wilhelm (Stadtverwaltung) und Rainer Espig (Umweltausschuss in der Stadtvertretung) erläuterten. Sie warben darum, dass möglichst viele Bürger die Gelegenheit nutzen, dort teilzunehmen. Anschließend erläuterte Dr. Wulfhorst vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung MV in Schwerin den Ablauf des Bürgervotums. Wichtig ist: Es wird keine Benachrichtigungsschreiben geben. Aber da ohnehin alle Personen (auch 16- und 17-jährige), die auch zur Bürgermeisterwahl zugelassen sind, ein entsprechendes Schreiben erhalten, wissen sie, in welche Wahlkabinen sie gehen sollen. Am Ende hatten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, an eigens eingerichteten Expertentischen mit Experten ihre Fragen zur Ortsumgehung und zum Bürgervotums direkt zu stellen.

► MediClin Müritz-Klinikum: MRT-tauglichen Defibrillator



Die Klinik für Innere Medizin implantierte am 19.08. bei einer Patientin mit Herzschwäche erstmals einen MRT-tauglichen Defibrillator und ermöglicht ihr damit weiterhin die Teilnahme an moderner bildgebender Diagnostik. Das Herz ist der Motor des Lebens: Kommt der Motor aus dem Rhythmus hilft der Notarzt mit Hilfe eines Defibrillators. Er sendet Stromimpulse an das Herz und bringt es so wieder in den richtigen Rhythmus. Vor allem bei Menschen mit bedrohlichen Herzrhythmusstörungen, ausgeprägter Herzschwäche oder nach einem ausgedehnten Herzinfarkt beugen implantierte Defibrillatoren einem plötzlichen Herztod vor. Der Nachteil: Für Träger von Defibrillatoren kamen MRT-Untersuchungen bisher nicht in Frage. Bei einer späteren Erkrankung oder einem Notfall waren Betroffene so von dieser schnellen und sicheren Diagnostik ausgeschlossen. Durch MRT-taugliche Defibrillatoren ändert sich das. Auch bei Herzpatienten des MediClin Müritz-Klinikums kommen diese neuen Geräte nun zum Einsatz. Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein bildgebendes Verfahren zur Darstellung von Strukturen (z.B. Organen und Nervengewebe) im Inneren des Körpers und wird in der Diagnostik eingesetzt. Hierzu wird ein starkes Magnetfeld benötigt, das bei herkömmlichen Defibrillatoren zu Funktionsstörungen und Überhitzung der Elektroden führen kann. „Für uns Kardiologen war diese Situation stets ein Dilemma: Was dem Herzen half, war bei einem späteren Notfall, wie beispielsweise einem Schlaganfall, kontraproduktiv. Wichtige radiologische Untersuchungen zur Frühdiagnostik im MRT konnten nicht stattfinden, da Betroffene einen Defibrillator trugen“ erklärt PD Dr. med. Christian Beythien, Facharzt für Kardiologie und Leitender Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin. 2011 wurden im Rahmen einer europaweiten Studie die MRT-fähigen Defibrillatoren erstmals getestet. „Die Datenlage ist mittlerweile so sicher, dass die MRT-fähigen Defibrillatoren nun auch in Waren zum Einsatz kommen und wir unseren Herzpatienten somit eine abgesicherte Behandlung auf Basis modernster Medizintechnik bieten können“ freut sich Dr. Beythien.

► Dzień dobry i witamy w Müritzraum



„Guten Tag und herzlich willkommen im Müritzzeum“, wurden die Gäste herzlich begrüßt. Hintergrund war der Besuch einer polnischen Delegation von der „Stiftung zum Schutz der Masurischen Seen“. Die Delegation setzte sich aus Politikern und Umweltschützern zusammen die sich vom 20. bis 24 August auf Studienreise in Waren (Müritz) befanden. Neben einer Führung im NaturErlebnisZentrum standen Gespräche mit dem Bürgermeister Günter Rhein und Vertretern des Landkreises Mecklenburgische-Seenplatte, sowie ein Besuch in Hohenzieritz beim Nationalparkamt Müritz auf dem Plan. Ziel des Besuches war es, die deutsch-polnische Zusammenarbeit zu intensivieren. Des Weiteren strebt man auf Grund der sich ähnelnden landschaftlichen Gegebenheiten einen gegenseitigen Informationsaustausch an.

► Zeugnisübergabe in der Produktionsschule Müritz des CJD



Melanie Gaebel erhielt das beste Zeugnis.

Schulleiter Holger Kiehn schaute anlässlich der Zeugnisübergabe nicht nur zurück, sondern auch auf Kommendes. In den letzten 13 Jahren haben 635 Jugendliche die Produktionsschule besucht. Erfolgreich holten 350 Jugendliche ihren Schulabschluss und sieben die „Mittlere Reife“ nach. Über interne Prüfungen erhielten 240 Jugendliche Zertifikate für Motorkettenschein, Küchengeräte, Landschaftspflegetechnik und andere. Der Altersdurchschnitt liegt bei 17,2 Jahre. Rund 91 Prozent aller Jugendliche, die in die Produktionsschule kommen, haben keinen Schulabschluss, 45 Prozent sind Mädchen sowie junge Frauen. Durch einen Beirat mit Vertretern aus der Wirtschaft wird die Produktionsschule Müritz geleitet. Diese Schule versteht sich als ein flexibles, ergänzendes und regionales Angebot im Übergang Schule-Beruf. Mittels besondere Pädagogik und Innovation erhalten diese jungen Menschen eine „zweite“ und manchmal auch weitere Chancen, um so erfolgreich den Einstieg in die Arbeitswelt zu schaffen. Lernen und Arbeiten wird hier nicht nur groß geschrieben, sondern auch soziale Kontakte stehen dabei auf einer Ebene. Insgesamt stehen 60 Plätze in der Produktionsschule Müritz zur Verfügung. Für das kommende Schuljahr liegen bereits 72 Bewerbungen vor. Folgende Werkstätten stehen zur Verfügung: Forst und Fischerei, Handel und Versorgung, Landwirtschaft, Büro und Medien, Theater sowie Holz. Die Produkte sind mehr als vielfältig. Ob Karpfenzucht, eigene Schafherde, Kräuter für die regionale Gastronomie, eigener Apfelmast, Theateraufführungen in Kitas, bauen von rustikalen Möbeln für den Außenbereich, Landschaftspflege, Kaminholzaufarbeitung und anderes - da ist für jeden Jugendlichen etwas dabei. In diesem Jahr haben 20 Jugendliche erfolgreich ihren Schulabschluss (Berufsreife - Hauptabschluss), beim Staatlichen Schulamt, nachgeholt.

„Die Chancen sind da, dass junge Menschen ihren selbst bestimmten Weg finden“, bilanziert Kiehn. Sowohl Helfer als auch Unterstützer sehen in der Produktionsschule mehr als nur einen vielleicht nachgeholt Schulabschluss. Hier werden Jugendliche auf Berufe vorbereitet, um selbstständig ihren Weg gehen zu können. Doch Holger Kiehn fand auch mahnende Worte, dass diese Schule mit ihrem Konzept mehr als erfolgreich sei und auch künftig so bestehen bleiben sollte. „Wir brauchen jeden, damit die Wirtschaft weiterhin blühen kann“, so Bürgermeister Günter Rhein.



Eine besondere Überraschung erwartete auch den Verwaltungschef. Immer wenn hier Zeugnisse überreicht werden, folgt Bürgermeister Rhein der Einladung. Also erhielt auch er in diesem Jahr ein Zeugnis mit Zensuren für Betragen, Ordnung, und Mitarbeit sowie eine Berechtigung auch im Ruhestand gern an weitere Zeugnisübergaben teilzunehmen.

► Kalender 2014 der WOGEWA GmbH und der Stadtwerke Waren GmbH

Wie in den vergangenen Jahren werden die WOGEWA GmbH und die Stadtwerke Waren GmbH wieder einen gemeinsamen Kalender für ihre Kunden und Mieter herausgeben.

Da sich die beiden städtischen Unternehmen besonders der Stadt Waren verbunden fühlen, wir das Thema und der Titel des **Kalenders wieder lauten: „Warener Kalender“**.

Es werden also Motive und Blicke gesucht, die die schönen bekannten Ansichten der Stadt darstellen, aber auch die kleinen, unbekannt Details zeigen. Da es im Jahr 2013 viele Bildmotive zur 750-Jahrfeier gab, sollen auch bis zu drei Kalenderbilder an dieses Jubiläumsjahr erinnern.

• Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:

Die Fotos müssen Querformate sein, sollten für die Präsentation in maximal 30 x 20 cm ausgedruckt sein und zusätzlich in digitaler Form vorliegen (Fotoformat: 26 x 19 cm mit 300 dpi). Der Jury fiel es in den letzten Jahren immer wieder schwer, aus den vielen schönen Fotos nur 13 für den Kalender auszuwählen.

Wie in den letzten beiden Jahren auch, werden deshalb aus den verbleibenden Fotos ca. 40 weitere ausgewählt, die im Haus des Gastes Waren in der **Ausstellung „Warener Ansichten - Fotografien für den Warener Kalender 2014“** gezeigt werden. Die Ausstellung wird am 13. Dezember eröffnet und bis ins neue Jahr zu sehen sein. Die WOGEWA und die Stadtwerke Waren als Herausgeber des Kalenders und die Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH als Veranstalter der Ausstellung freuen sich auf viele, interessante Arbeiten aller regionalen Fotografen.

• Termin Fotoabgabe:

Bis zum 15.09.2013 in der Waren (Müritz)-Information, (Öffnungszeiten: bis September täglich von 9:00 - 20:00 Uhr) oder per Post an die Waren (Müritz)-Information Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz)

► Ausschreibung Hauswart (m/w) zum 01.11.2013

Die WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH sucht zum 01.11.2013 einen Hauswart (m/w).

Ihre Aufgaben:

Sie betreuen einen Wohnungsbestand von mehr als 800 Wohnungen in Waren (Müritz), im Stadtteil West.

Neben Instandsetzungen und Kleinstreparaturen der Wohngebiete führen Sie Verkehrssicherungsaufgaben, Unterhalts- und Reinigungsarbeiten sowie die Grünlandpflege durch. Sie überwachen technische Anlagen und nehmen auch hier kleinere Reparaturen vor.

Sie sind als Hauswart (m/w) im Wohngebiet erster Ansprechpartner für die Mieter.

Wir erwarten

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Handwerk, bevorzugt im Technischen Bereich (Elektriker, Haustechnik- Steuerungs- und Regelungstechnik)
- Handwerkliches Geschick und gutes technisches Verständnis
- Zuverlässigkeit und selbstständiges, verantwortungsbewusstes und korrektes Arbeiten
- Sicherer Umgang mit dem PC
- Höfliches und gepflegtes Auftreten
- Bereitschaft flexibel zu arbeiten und den Wochenend-, Bereitschaftsdienst mit abzusichern
- Der Kontakt zu den Mietern sollte Ihnen Freude bereiten

Unser Angebot

- Vollzeitstelle mit leistungsgerechter Bezahlung
- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Büroraum im Hauswartbereich

Sie haben Interesse und möchten sich bewerben? Ihre Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 25.09.2013 an die Geschäftsleitung der

WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH
Radenkämpen 22
17192 Waren (Müritzt)

Amtliche Bekanntmachungen

► Zu Gast in der Partnerstadt Suwalki

Bürgermeister Rhein besuchte im August das Stadtfest in der polnischen Partnerstadt Suwalki. Nicht zuletzt auch, um für den wunderbaren Beitrag der polnischen Musiker, Tänzer und Künstler zum Warener Stadtjubiläum zu danken. Mit dabei auch Stadtvertreter Andreas Handy sowie eine Vertreterin der Kur- und Tourismus GmbH. Das Fest begann mit einem Festumzug zum Veranstaltungsgelände in einer städtischen Parkanlage direkt vor dem Rathaus. Auf einer Bühne wurden die Teilnehmer des Umzuges vorgestellt. Die Festtage bekamen ihren Segen von den Kirchenoberhäuptern und das Festprogramm startete. Theater, Musik und Tanz erfreuten die Zuschauer. Handwerker, Künstler und Händler präsentierten während des Tages Produkte.



Auch Bürgermeister Rhein verewigt sich mit seinen Wünschen für die Stadt Suwalki auf einer Stoffbahn während einer Aktion des Jugendtheaters

Am Abend gab es Musik auf einer großen Bühne am Rande des Parks. Zum späteren Konzert einer bekannten polnischen Band hatte sich die Wetterlage etwas gebessert, so dass der Platz vor der Bühne voller Menschen war, als Bürgermeister Czeslaw Renkiewicz einen wichtigen Kulturpreis überreichte und anschließend Bürgermeister Rhein auf die Bühne bat. Der polnische Bürgermeister erklärte den Anwesenden, dass sein deutscher Kollege am Jahresende nach nun fast 20 Jahren seine Arbeit beenden wird. Er dankte dem Kollegen für sein langes und engagiertes Wirken für die Städtepartnerschaft und überreichte ihm eine Ehrenmedaille der Stadt Suwalki.



Bürgermeister Czeslaw Renkiewicz (links) dankt seinem Warener Kollegen

Der Noch-Bürgermeister versprach, seinem Nachfolger die Partnerstädte und ganz besonders Suwalki ans Herz zu legen. Denn es gibt mittlerweile so viele Kontakte auf den unterschiedlichsten Ebenen. Schüler treffen sich regelmäßig und verbringen aufregende Tage in den gastgebenden Familien. Ausstellungen bereichern in jedem Jahr das kulturelle Angebot und auch sportlich finden immer wieder Menschen zueinander. „Das soll auch zukünftig beibehalten und wenn möglich sogar ausgebaut werden.“, heißt es von beiden Seiten.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster Tel. 03535/489-0
Druck:	
Telefon und Fax:	Tel.: 039931/57 90 Fax: 039931/57 9-30
Anzeigenannahme:	Tel.: 039931/57 9-16 Fax: 039931/57 9-45
Redaktion:	
Internet und E-Mail:	www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:	Der Bürgermeister
Amtlicher Teil:	Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil:	Jan Gohlke
Anzeigenteil:	14-täglich
Erscheinungsweise:	11.700 Exemplare
Auflage:	

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2013

finden in der Stadt Waren (Müritz)

die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** und die **Wahl des Bürgermeisters** statt.

Zeitgleich wird ein **Bürgervotum über die Ortsumgehung Waren (Müritz)** durchgeführt.

Die zeitgleichen Wahlen und das Bürgervotum dauern **von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

2. Die Stadt Waren (Müritz) ist in Anzahl
16 **Urnenwahlbezirke** eingeteilt.

Die 16 Wahlbezirke gehören zum Wahlgebiet der Stadt Waren (Müritz) und zum Wahlkreis 17 Mecklenburgische Seenplatte II - Landkreis Rostock III.

Die Wahlräume sind barrierefrei zugänglich

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom Datum
19.08.2013 bis Datum
01.09.2013 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person wählen kann.

3. Die Briefwahlvorstände 901 und 902 treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

um 16:00 Uhr in der Ort und Raum
Regionalen Schule Friedrich Dethloff, Kirschenweg 2, Multimediaraum zusammen.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Den Wahlberechtigten wird empfohlen, zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen, da sie sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen haben.

Die Wahlbenachrichtigung verbleibt beim Wahlberechtigten. Sie ist im Falle einer Stichwahl des Bürgermeisters erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Jede wahlberechtigte Person erhält für die Bundestagswahl und für die Bürgermeisterwahl, für die sie wahlberechtigt ist, Stimmzettel. Jede abstimmungsberechtigte Person kann für das Bürgervotum über Ortsumgehung einen Abstimmzettel erhalten. Die Stimmzettel/Abstimmzettel können von der wahlberechtigten/abstimmungsberechtigten Person in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Sehbehinderte wahlberechtigte Personen können sich bei der Bundestagswahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die Stimmzettelschablone ist von den Wahlberechtigten für die Stimmabgabe im Wahlraum persönlich mitzubringen. Zur Stimmabgabe bei der Bürgermeisterwahl und dem Bürgervotum ist die Verwendung von Stimmzettelschablonen für Sehbehinderte nicht gegeben. Gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung können Sehbehinderte eine andere Person, deren Hilfe sie sich bei der Stimmabgabe bedienen wollen, bestimmen. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wahlberechtigten/Abstimmungsberechtigten zu beschränken. Hilfspersonen, die auch Mitglied des Wahlvorstandes sein können, sind nach § 2 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung zur Geheimhaltung verpflichtet.

4.1 Wahl zum 18. Deutschen Bundestag

Gewählt wird mit weißen Stimmzetteln. Jedem Wahlberechtigten wird im Wahlraum ein Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.2 Wahl des Bürgermeisters

Gewählt wird mit grauen Stimmzetteln. Jedem Wahlberechtigten wird im Wahlraum ein Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen sowie den Namen jeder Bewerbung. Rechts neben dem Namen einer jeden Bewerbung befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wahlberechtigte gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbungen durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerbung die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist von dem Wahlberechtigten in die Wahlurne zu legen.

4.3 Bürgervotum über die Ortsumgehung

Abgestimmt wird mit gelben Abstimmzetteln. Jedem Abstimmenden wird im Wahlraum auf Verlangen ein Abstimmzettel ausgehändigt.

Jeder Abstimmberechtigte hat eine Stimme.

Auf dem Stimmzettel befinden sich zwei Kreise für die Kennzeichnung, die mit „Ja“ bzw. „Nein“ beschriftet sind.

Der Abstimmende gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch in einen mit „Ja“ oder „Nein“ gekennzeichneten Kreis ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Vorschlag sie gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Abstimmenden in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei der zeitgleichen Bundestagswahl und Bürgermeisterwahl nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

6.1 Wahlberechtigte, die einen weißen Wahlschein für die Bundestagswahl haben, können an der Wahl im Wahlkreis 17 Mecklenburgische Seenplatte II - Landkreis Rostock III, in dem der der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

6.1 Wahlberechtigte, die einen gelben Wahlschein für die Bürgermeisterwahl haben, können an der Wahl in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

6.2 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

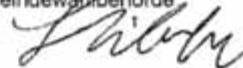
7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Bundestagswahl und für die Bürgermeisterwahlen (einschließlich Bürgervotum) nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Waren (Müritz), 29.08.2013

Die Gemeindevahlbehörde



► Ergänzung zur Wahlbekanntmachung¹⁾ bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag

am 22. September 2013

1. Auf der Grundlage des § 2 des Wahlstatistikgesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist, werden zur Bundestagswahl 2013 unter Wahrung des Wahlheimnisses in ausgewählten allgemeinen Wahlbezirken und Briefwahlbezirken repräsentative Auszählungen nach dem Wahltag durchgeführt. Aus den Ergebnissen werden in den Folgemonaten repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und 10 Geburtsjahresgruppen sowie
- b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und 6 Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen

als Bundesstatistik erstellt. Die ausgewählten allgemeinen Stichprobenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Stichprobenbriefwahlbezirke mindestens 400 Wähler umfassen.

Die statistischen Auszählungen

- der Wählerverzeichnisse nach a) werden in den Gemeindebehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen, und
- der Stimmzettel nach b) im Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Nach § 6 des Wahlstatistikgesetzes dürfen die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel bei den wahlstatistischen Auszählungen nicht zusammengeführt werden.

2. In die repräsentative Wahlstatistik ist der
 - a) allgemeine Wahlbezirk mit der Wahlbezirksnummer **07** der Gemeinde/Stadt²⁾ **Waren (Müritz)** einbezogen.
3. In den ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken werden nur Stimmzettel verwendet, die einen für die repräsentative Wahlstatistik nachfolgend aufgeführten Zusatzaufdruck enthalten:

A. Mann , geboren	1989 bis 1995
B. Mann , geboren	1979 bis 1988
C. Mann , geboren	1969 bis 1978
D. Mann , geboren	1954 bis 1968
E. Mann , geboren	1944 bis 1953
F. Mann , geboren	1943 und früher
G. Frau , geboren	1989 bis 1995
H. Frau , geboren	1979 bis 1988
I. Frau , geboren	1969 bis 1978
K. Frau , geboren	1954 bis 1968
L. Frau , geboren	1944 bis 1953
M. Frau , geboren	1943 und früher

Der Wähler erhält für die Stimmabgabe einen in Abhängigkeit vom Geschlecht und Alter mit Unterscheidungsaufdruck versehenen Stimmzettel ausgehändigt.

Briefwähler in repräsentativen Briefwahlbezirken erhalten mit den Briefwahlunterlagen ebenfalls Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck zugesandt.

Die repräsentative Wahlstatistik hat keinen Einfluss auf die Ermittlung der Ergebnisse der Bundestagswahl durch die Wahlvorstände in den repräsentativen Wahlbezirken.

¹⁾ Für allgemeine Wahlbezirke und Briefwahlbezirke mit repräsentativer Wahlstatistik

²⁾ Nichtzutreffendes streichen

► Neuer Familienwegweiser in der Stadtverwaltung

Ein neuer Familienwegweiser steht Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Waren (Müritz) seit September zur Verfügung. Er enthält Informationen aus den Ämtern der Stadtverwaltung sowie aus vielen weiteren Einrichtungen und Institutionen in Waren (Müritz). Wichtig ist auch der Abschnitt „Was erledige ich wo“. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sind die Zuständigkeiten der Behörden dargestellt. Eine Auflistung von Vereinen und Verbänden gibt einen Überblick über die Vielzahl der Möglichkeiten, sich in Waren (Müritz) zu engagieren bzw. seine Hobbys zu pflegen. Kontakte, soweit nicht aufgeführt, können über die Verwaltung hergestellt werden.

Neben vielen Vorteilen eines Druckerzeugnisses hat eine Broschüre einen ganz bestimmten Nachteil. Sie ist nicht mehr veränderbar. **Erst nach Redaktionsschluss wurde bekannt, dass seit Kurzem das Heiraten im Müritz Hotel Klink wie bisher gewohnt nicht mehr möglich ist, dafür steht das Schloßhotel zur Verfügung.**



So enthält der neue Familienwegweiser gleich bei seinem Erscheinen einen Fehler. Zum Thema Heiraten in Waren (Müritz) gibt es folgende aktuelle Information: Das Heiraten im Müritzhotel Klink ist seit Kurzem nicht mehr möglich.

Die Broschüren sind in der Zentrale im Verwaltungszentrum erhältlich, liegen in den Wartebereichen aus und können auch im Büro 3.19 (Öffentlichkeitsarbeit) abgeholt werden. Zudem sind Exemplare im Rathaus ausgelegt und bei vielen weiteren Institutionen zu finden. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitgestalter der Broschüre, die mit ihren Zuarbeiten überhaupt erst das umfassende Bild der Aktivitäten in der Stadt Waren (Müritz) gestalteten.

► Ausschreibung des Müritzfestes der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadt Waren (Müritz) schreibt die Vergabe des Stadtfestes, genannt „Müritzfest“ aus. Bei der Bewerbung sind nachfolgend aufgeführte Schwerpunkte zu beachten und zu erfüllen:

Müritzfest (Motto: von Warener für Warener und Gäste)

- ein Traditionsfest der Stadt, das seit über fünfzig Jahren durchgeführt wird
- Volksfestcharakter unter Einbeziehung der örtlichen Vereine und Verbände
- Berücksichtigung von traditionellen Elementen und regionalen Leistungsangeboten
- Vielfältiges buntes Markttreiben, Umzüge (Kinderumzug u.m.) und originelle Unterhaltungen
- Die Gestaltung der Händlermeile sollte sich in erster Linie auf regionale Anbieter konzentrieren, Einbeziehung von Handwerk und Kunsthandwerk, möglichst keine Anbieter von billiger Massenware oder Ausverkäufe,
- Feuerwerk
- Mögliche Einbeziehung des Schützenfestes
- Die räumliche Aufteilung des Festes erstreckt sich vom Kietz bis zum Marktplatz
- Das Fest sollte drei Tage andauern, mindestens zwei Bühnenbereiche
- Der Hafbereich ist weitestgehend auszuklammern, um Überschneidungen mit der Sail zu vermeiden
- Einbeziehung von Schaustellern
- Der Termin des Müritzfestes ist auf das zweite Wochenende im Juli festzulegen.

Es ist ein entsprechendes Gestaltungs- und Finanzierungs-konzept mit der Bewerbung vorzulegen.

Der Vertrag über die Durchführung der Feste wird für 3 Jahre zwischen der Stadt und dem Veranstalter abgeschlossen, mit der Option auf Verlängerung. Unterverträge sind nicht zulässig. Der Vertrag wird von der Stadtvertretung beschlossen. Es werden Referenzen über bereits durchgeführte, mehrtägige Feste der Bewerber erwartet.

Die Bewerbungen sind bis zum **30.09.2013** an die **Stadtverwaltung, Büro des Bürgermeisters Zum Amtsbrink 1**

17192 Waren (Müritz)

zu senden oder persönlich abzugeben.

Die Angebote werden im Kultur- und Bildungsausschuß im nichtöffentlichen Teil behandelt und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.


Rhein
Bürgermeister



Mitteilungen aus dem Rathaus

► **Verwaltungsbericht des Bürgermeisters zur 38. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) am 28.08.2013**

(es gilt das gesprochene Wort)

Stabstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstelle, Wahlen, EU-Dienstleistungsrichtlinie

Folgende Beschlüsse wurden auf der **33. Sitzung des Hauptausschusses** am 08.08.2013 **gefasst:**

- | | |
|----------|--|
| 2013/826 | Tausch der Flurstücke 33/1 und 33/2, Flur 21, gegen Flurstück 13/14, Flur 19, jeweils Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2013/827 | Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 184/3, Flur 10, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2013/830 | Verkauf von Teilflächen aus dem Flurstück 195/1, Flur 5, Gemarkung Waren (Müritz) |

Amt für Zentrale Dienste und Finanzen

• Stadtkasse/Vollstreckung

Bis zum 06.08.2013 wurden 2.420 Vollstreckungsaufträge erledigt. Es gab 2.236 Neuzugänge, davon betrug 1.533 Aufträge die Stadt Waren (Müritz) und 703 Aufträge waren Amtshilfeersuchen anderer Gläubiger.

Zur Zeit liegen noch 4.326 offene Fälle vor.

Die Zahl der in Bearbeitung befindlichen Insolvenzverfahren beträgt ca. 90 Stück.

• SEPA-Umstellung

In der Stadt Waren (Müritz) wird intensiv an der Umstellung des Zahlungsverkehrs auf SEPA gearbeitet. Ab 2014 wird es nur noch SEPA-Lastschriften und SEPA-Überweisungen geben. Die Bürger mit Abbuchungsaufträgen werden durch die Stadt angeschrieben und erhalten neue Vordrucke für Lastschriftaufträge. Diese müssen mit einer Originalunterschrift versehen sein. Eine Zusendung per Mail oder Fax ist nicht mehr möglich. Diese Vordrucke sollten unbedingt im Jahr 2013 noch zurückgeschickt werden, da sonst ab 2014 keine Abbuchungen mehr getätigt werden.

• Kämmerei, Kurabgabe, Versicherung

Stellungnahme Haushaltssatzung 2013

Mit Schreiben vom 07.06.2013 über die Genehmigung unserer Haushaltssatzung 2013 forderte die Rechtsaufsicht des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte uns auf, u.a. zur Abschmelzung des Eigenkapitals und über die Erreichung eines Ausgleiches des Jahresfehlbetrages Stellung zu nehmen.

Aufgrund von Krankheit, Schwangerschaften und der 750-Jahrfeier haben wir nach einer internen Beratung um Terminverlängerung bis zum 30.08.2013 gebeten, welche uns mit Schreiben vom 19.07.2013 durch die Rechtsaufsicht bestätigt wurde.

• Erstellung Eröffnungsbilanz

Mit Schreiben vom 08.07.2013 hat die Stadt Waren (Müritz) gegenüber dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte um Terminverlängerung für die Erstellung der Eröffnungsbilanz 2012 gebeten. Die Frage, ob und inwieweit eine nochmalige Terminverlängerung nach dem 30.06.2013 vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes M-V gewährt wird, kann der Landkreis derzeit nicht beantworten. Mit Schreiben vom 19.07.2013 wurden wir aufgefordert, die Erstellung der Eröffnungsbilanz schnellst möglichst abzuschließen. Die hierfür geplante Terminfestsetzung ist dem Landkreis MSP bis zum 09.08.2013 mitzuteilen (lt. Abstimmung mit Frau Hinrichs - Terminverlängerung bis zum 06.09.2013).

Nachtrag 2013

Zum 1. Nachtragshaushalt 2013 haben alle Ämter ihre Zuarbeiten bis zum 28.06.2013 an die Kämmerei gegeben. Es wurden durch die Kämmerei alle Veränderungen in den Mustern zur Kommunalverfassung und Gemeindehaushaltsverordnung- Doppik in Zusammenarbeit mit H&H in den doppischen Vorlagen für den Nachtragshaushalt eingearbeitet. Eine manuelle Nachbearbeitung war bei sämtlichen Anlagen erforderlich.

Der 1. Nachtragshaushalt 2013 wurde am 07.08.2013 im Finanz- und Grundstücksausschuss beraten und soll am 28.08.2013 in der Stadtvertretung beschlossen werden. Der Nachtrag stellt sich unter Berücksichtigung der Veränderungen im Finanz- und Grundstücksausschuss wie folgt dar:

Ergebnishaushalt:

Erträge	27.954.356,00 €
Aufwendungen	30.482.487,00 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.555.217,00 €
Jahresergebnis	- 972.914,00 €

Finanzhaushalt:

Auszahlung Tilgung für Kredite	1.094.775,00 €
Saldo ordentliche u. außerordentliche Ein- und Auszahlungen	-275.818,00 €
Einzahlungen aus Investitionen	4.991.369,00 €
Auszahlungen aus Investitionen	7.294.061,00 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 2.302.692,00 €

Die Anlagen zum städtischen Haushalt sind die 1. Nachtragshaushaltssatzungen und 1. Nachtragshaushalte für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Waren (Müritz).

- | | | |
|--------|---|--|
| 623001 | - | Nördliche Innenstadt/Südliche Innenstadt |
| 623003 | - | Wohnumfeldverbesserung Waren/West |

Finanzielle Darstellung 750-Jahrfeier Ergebnishaushalt

Stand: 13.08.2013

Amt für Ordnung, Soziales und Kultur

Einwohnermeldestelle - Einwohnerzahlen	
Lt. Statistisches Amt (Zensus)	21.026
Zuzüge:	662
Wegzüge:	537

Gewerbe:

Stand per 12.08.2013	
Gewerbeanmeldungen:	98
Gewerbeummeldungen:	62
Gewerbeabmeldungen:	83
Wanderlager:	4
Gestattungen:	38
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister:	59
Auskünfte Gewerbezentralregister:	996
Amtshilfe:	84
Sonderveranstaltungen/Sondermärkte:	7
Circus:	-
Kleinerzeuger:	4
Gaststättenerlaubnis:	7

Standesamt

Stand per 12.08.2013	
Geburten:	338
davon Stadt Waren (Müritz):	111
Sterbefälle:	338
davon Stadt Waren (Müritz):	192
Eheschließungen:	129

Fundsachen

Stand per 12.08.2013 97

Öffentliche Ordnung

Stand per 12.08.2013	
Fälle und Eingaben Sicherheit und Ordnung:	25
Stand per 12.08.2013	
angemeldete gefährliche Hunde:	6
Fundhunde:	11
Fundkatzen:	-

Brandschutz

Stand per 12.08.2013	
Einsätze:	bisher 70 Einsätze
letzter größerer Einsatz:	VKU am 01.06.2013, 2 Tote mußten geborgen werden, 10.06.2013 schwerer VKU B192 Schmachthägener Wald, 05.07. Brand einer Bootsschuppenanlage in Jabel
Ausbildungen:	6 x Ausbildungen
Personalbestand:	operative Kräfte: 60 dav. 3 Frauen Jugendfeuerwehr: 27 (einschl. 7 Kinder) Ehrenmitglieder: 12 dav. 1 Frau
Sonstiges:	Teilnahme einer Mannschaft der FFW am Müritzlauf am 24.08. und am Charity-Lauf

Obdachlosenwesen
Stand per 12.08.2013 8 Bewohner

Die Jugendeinrichtungen waren auch in den Sommerferien gut besucht. Durch die Mitarbeiter wurde sichergestellt, dass immer eine Einrichtung geöffnet hatte. An jeweils einem Wochentag wurde ein Angebot für Jugendliche und Kinder in Waren/West gemacht. Das Schuljahr 2013/14 ist ohne Vorkommnisse angelaufen. Schulbücher, Arbeitshefte waren rechtzeitig vorhanden. Baumaßnahmen sind noch nicht alle abgeschlossen. Die Dachsanierung der Regionalen Schule Waren/West konnte noch in der Ferienzeit beendet werden. Seitens des Ordnungsamtes kann der Verlauf des Sommers bisher als relativ ruhig eingeschätzt werden. Alle Veranstaltungen konnten sichergestellt werden. Die Stadtläufer kontrollieren verstärkt Hundebesitzer und verteilen Hundekotkäten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verhinderung von unzumutbarem Lärm z. B. durch Straßenmusik.

Sachgebiet Kultur

Im Ergebnis des Festwochenendes der 750-Jahrfeier können wir auf gut besuchte Veranstaltungen und einen gelungenen Festumzug zurückblicken. Die Besucherzahl können wir wohl als über der Müritz - Sail liegend einschätzen. Wir hatten 5 große Festbereiche in den drei Tagen, Neuer Markt, Alter Markt, Händlermeile, Kietzkreuzung, Kietzanlage und den Festplatz. An unserem Festumzug beteiligten sich über tausend Mitwirkende in 34 Bildern. Viele Unternehmen, kleine Betriebe, Vereine und Verbände haben mit viel Liebe zum Detail diese Bilder gestaltet. Das Wetter meinte es auch gut mit uns und so war allen der Spass und die Freude anzumerken. 26 Pferde waren dabei, 14 Kutschen und 60 Fahrzeuge die das Gesamtbild abrundeten. Vielen Dank noch einmal an alle, die dabei waren.

Es gab in den drei Tagen insgesamt 36 Veranstaltungen, dazu kommen noch die täglichen Aktionen auf dem Mittelaltermarkt, der sehr gut besucht war. Rund 360 Mitwirkende sorgten in diesen Tagen für wirklich gute Programme. Da war für jede Altersgruppe etwas dabei. Ich möchte dabei auch unsere Partnerstädte hervorheben, die mit sehr guten Beiträgen zu diesem Erfolg beigetragen haben. Es gab über 60 verschiedene Händlerstände, 40 Stände im Versorgungsbereich und 20 Schausteller. Die Einnahmen bei den Standgebühren liegen Ihnen mit der Gesamtübersicht über die finanziellen Ergebnisse des Festes vor. Das Feuerwerk mit Musik war eines der Höhepunkte der drei Tage. In den drei Tagen gab es keine Zwischenfälle, wie Sie ja auch der Presse entnehmen konnten. Alle eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine engagierte Arbeit geleistet, vom Einteilen der Marktstände bis zum Wegräumen der letzten Sitzbänke.

Alle Kassierungen und Abrechnungen klappten reibungslos. Das Organisationsbüro wurde mit Wirkung vom 5.08.2013 aufgelöst. Es gibt noch Gespräche mit Amateurfilmern über einen Infoabend insbesondere für die Teilnehmer des Umzuges. Gegenwärtig wird ermittelt, welche der Filmaufnahmen veröffentlicht werden sollen und welcher Anbieter entsprechende DVD's anbietet. Wir haben selbst aus Kostengründen keinen Film in Auftrag gegeben.

Warener Innenstadtverein

- Swinging City ist am 07.09.2013
- Apfelfest am 04.10.2013

Der Warener Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr vom Innenstadtverein organisiert.

Er findet vom 13.12. bis zum 15.12.2013 auf dem Neuen Markt statt. Eröffnung ist am Freitag, dem 13.12. um 10:00 Uhr mit dem Bürgermeister und dem Weihnachtsmann für die Kinder aus den verschiedenen Einrichtungen. Am Abend ist eine After Workparty geplant. Es wird ein großes, gestaltetes Zelt geben, in dem sich die meisten Veranstaltungen abspielen und das zum Teil offen ist. (je nach Witterungslage) Am Samstag ist wieder die Gänseverlosung. Die Programmgestaltung ist in Arbeit. Die Geschäfte der Innenstadt bekommen entsprechende Informationen, wie sie sich einbringen sollten. Die Einbeziehung von Vereinen ist auch geplant. Der Innenstadtverein benötigt die kostenlose Bereitstellung der Flächen auf dem Neuen Markt, die Unterstützung des Stadtbauhofes und eine finanzielle Unterstützung für die kulturelle Ausstattung. Die Summen sind im Haushalt eingestellt. Der Innenstadtverein kann sich vorstellen, den Weihnachtsmarkt auch in den nächsten Jahren zu organisieren, wenn die Stadt eine Unterstützung zusichert.

Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung**I. Sachgebiet Planung/Wifö/Tourismus****Bereich Planung**

Bebauungsplan Nr. 69 „Gewerbegebiet ehemaliges Bahnbetriebsgelände“:

Planerisches Ziel dieses B-Planes war u. a. die Anbindung der bestehenden Gewerbebetriebe „Mecklenburger Backstuben“ und „Möwe“ an dieses Gewerbegebiet. Damit besteht die Möglichkeit, dass ein Großteil des LKW-Verkehrs dieser Betriebe nicht mehr durch die nördliche Innenstadt fahren muss, um auf die Haupttrassen zu gelangen. Für die weitere Erarbeitung des B-Planes war daher die Querung des Rangiergleises mit der Bahn abzuklären. Da die Bahn auf das Rangiergleis nicht verzichten kann, war ein Antrag auf „Zulassung einer Ausnahme vom Verbot neuer Bahnübergänge gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz“ erforderlich. Dieser Antrag wurde durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung positiv entschieden.

Anfang Oktober soll zu den planerischen Absichten der Stadt eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden. Für November ist dann die Vorstellung im Stadtentwicklungsausschuss mit dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss geplant.

Bereich Wirtschaftsförderung/Tourismus/BäderWirtschaftspreis 2013:

Die Stadt Waren (Müritz) schreibt für das Jahr 2013 erneut die Vergabe des Wirtschaftspreises aus. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt im „Warener Wochenblatt“ am 10.08.2013 und 21.09.2013. Die Abgabe der Vorschläge ist für den 30. September 2013 bei der Stadtverwaltung terminiert. Die Stadtvertretung entscheidet planmäßig am 13.11.2013 über den/die Preisträger. Die Preisverleihung erfolgt auf dem Neujahrsempfang der Stadt Waren (Müritz) im Januar 2014.

EXPO REAL 2013:

Im Zeitraum vom 07. bis 09. Oktober 2013 findet in München die „EXPO REAL“ statt. Sie ist europaweit die zweitgrößte Immobilienmesse mit ca. 1.700 Ausstellern und ca. 18.000 Fachbesucher aus rund 70 Ländern. Die EXPO REAL ist ein wichtiges Marketinginstrument der Standortwerbung für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern. Die Präsenz auf dieser internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien bedeutet globale Kontaktakquisition und Ausbau von Netzwerken mit hoher Qualität sowie Kontaktmöglichkeiten mit Multiplikatoren der Immobilienwirtschaft. Das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch Vertreter der Landesregierung in Zusammenarbeit mit der Landesgesellschaft „MV-Invest“ vertreten.

Der Stadt Waren (Müritz) ist es gelungen, in der Präsentationsbrochure des Landes in der Rubrik "Investieren am Wasser" mit den Flächen des Kurgbietes unter dem Titel "Gesundheitspark Müritz" präsent zu sein. Ziel ist die Gewinnung von Investoren für den Bereich Freizeit, Wellness und Gesundheit. Somit soll der Gesundheitsstandort „Heilbad Waren (Müritz)“ mit weiteren Gesundheitsangeboten ausgebaut werden.

Badesaison, Zwischenbilanz 2013:

Die Badesaison 2013 begann verhalten und nass. Der Monat Mai brachte viel Regen. Dagegen hatte der Juni schon viele schöne Badetage zu bieten. Im Juli entwickelte sich ein Bilderbuchsommer, der dem Volksbad und den anderen Badestellen einen Besucheransturm bescherte. Im Volksbad wurden bis zum 6. August 2013 an 20 Tagen über 2.000 Badegäste täglich gezählt. Höhepunkt war das Müritzschwimmen mit 805 Startern und ca. 4.000 Besuchern, wobei damit die Kapazitäten überschritten sind. Die sanitären Anlagen sind ohnehin nur mit zusätzlichen Spüleinsätzen funktionsfähig. Die Grenze bei Großveranstaltungen muss bei 600 Personenmeldungen max. bleiben. Mit der geringen Zahl der Rettungsschwimmer und Einsatzkräfte ist das Pensum der Aufgaben kaum zu bewältigen, so dass natürlich volle Papierkörbe und Unrat öfter festzustellen bleiben. Positiv zeigt sich die bisherige Unfallbilanz. 80 Pflaster wurde geklebt, eine verstauchte Hand, eine große Beule am Kopf und ein Kreislaufkollaps wurden dem Rettungsdienst übergeben. In wenigen Tagen kann das neu errichtete Spielschiff im Volksbad von den Kindern geentert werden.

Problematik Mecklenburgische Südbahn:

Das Land M-V als SPNV-Aufgabenträger sieht auf Grund verschiedener Entwicklungen eine Restrukturierung von SPNV-Leistungen vor. In diesem Zusammenhang steht auch die Mecklenburgische Südbahn auf dem Prüfstand, ob die SPNV-Leistung ganz oder teilweise durch ÖPNV-Leistungen im Schienenersatzverkehr ersetzt werden sollte. Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung hat mit Schreiben vom 17. Dezember 2012 die betroffenen Landkreise und kreisangehörigen Kommunen mit der Bitte um Positionierung gebeten, wie der SPNV perspektivisch ersetzend/ergänzend durch ÖPNV gestaltet werden könnte. In Abstimmung mit den Landkreisen, den kreisangehörigen Städten und dem Ministerium wurde nach einer Ausschreibung das Planungsbüro PBV Berlin mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Region in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Mecklenburgische Seenplatte für das SPNV-Teilnetz Ost/West, Bahnstrecke der sog. Mecklenburgischen Südbahn von Hagenow Stadt bis Neustrelitz beauftragt. Die wesentlichen Ergebnisse wurden am 15. August 2013 im Arbeitskreis Mecklenburgische Südbahn, dem die betroffenen Kreise, die kreisangehörigen Städte und das Verkehrsministerium angehören, in der Stadtverwaltung Parchim präsentiert. Seitens der teilnehmenden kommunalen Vertreter wurde auch unter Berücksichtigung des Verkehrskonzeptes für den Erhalt der Südbahn plädiert. Die kommunalen Gebietskörperschaften sind in den nächsten Wochen nach Übersendung des fertiggestellten Konzeptes bis zur 35. Kalenderwoche um abschließende Positionierung zeitnah gebeten worden. Es wird vorgeschlagen, die Problematik und die Ergebnisse des Verkehrskonzeptes in der gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses am 2. September 2013 und zur Sitzung der Stadtvertretung am 2. Oktober 2013 ist eine Beschlussvorlage der Stadtvertretung vorzulegen.

II. Sachgebiet Hoch- und Tiefbau Bereich Tiefbau

Ausbau des Parkplatzes am Friedhof:

Die grundhaften Erneuerungen des Parkplatzes am Friedhof in der Schützenstraße laufen planmäßig und werden bis Ende August 2013 fertig gestellt.

Ausbau des Gehweges in der Bürgermeister-Schlaaff-Straße:

Die Bauarbeiten konnten pünktlich zum Schuljahresbeginn der Grundschule am Papenberg am 1. August beendet werden. Der neue Gehweg bietet nun den Anwohnern und Schülern der Grundschule eine sichere Fußgängerführung von der Mecklenburger Straße bis zur Grundschule.

Neubau der Straßenentwässerung in der Birkenstraße im OT Neu Falkenhagen:

Nach erfolgter Ausschreibung der Bauleistungen musste festgestellt werden, dass die Angebote der Baufirmen deutlich über der Kostenschätzung des Planungsbüros lag.

Aus diesem Grund wurde die Ausschreibung aufgehoben. Es ist nunmehr geplant, die Ausschreibungsunterlagen nochmals zu überarbeiten und im Herbst die Bauleistungen erneut auszuschreiben.

Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Rothegrund in der Teterower Straße:

Die Bauarbeiten zur neuen zeitgemäßen Erschließung der vorhandenen und neuen Gewerbegrundstücke laufen derzeit planmäßig. Ziel ist es, bis zum Mai 2014 ein komplett neu erschlossenes Gewerbegebiet für neue Gewerbeansiedlungen (bis zu 13 ha) anbieten zu können.

Ausbau der Ortsdurchfahrt B108 Teterower Straße vom Brückenbauwerk bis zum Ortsausgang:

Die Gemeinschaftsbaumaßnahme zwischen der Stadt Waren (Müritz) und dem Straßenbauamt, den Stadtwerken Waren GmbH und dem Müritz-Wasser/Abwasserzweckverband hat im Juli 2013 begonnen. Unter Leitung des städtischen Bauamtes werden die grundhaften Erneuerungen der Fahrbahn, der Geh- und Radwege, der Straßenbeleuchtung und der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Teterower Straße bis zum Mai 2014 durchgeführt.

Barrierefreie Umgestaltung der Tunnelzugänge am Bahnhofsvorplatz:

Die Ausschreibung der Bauleistungen ist im Juli 2013 erfolgt. Die Angebotsunterlagen wurden von 9 Firmen abgefordert. Zum festgesetzten Submissionstermin am 16.08.2013 lagen in der Vergabestelle der Stadt nur ein Angebot vor. Dieses Angebot endete mit einer Angebotssumme von 2.665.171,59 € (Brutto). Die aktuelle Kostenfortschreibung (Stand Juni 2013) der Planungsbüros BDC Dorsch Consult mbH und HDH Ingenieure lag bei Bruttobaukosten von 1.563.401,00 €. Die reine Baukostenerhöhung beträgt somit **1.101.770,59 € bzw. 70 %**. Zu diesen Kosten würden sich auch die Baunebenkosten ebenfalls erhöhen. Das Ausschreibungsergebnis lässt nur eine Entscheidung zu: Für die Umbaumaßnahmen am Bahnhofstunnel muss die durchgeführte öffentliche Ausschreibung aufgrund nicht gesicherter Gesamtfinanzierung aufgehoben werden. Die geplante und mit der Bahn und den zahlreichen Prüf- und Genehmigungsbehörden abgestimmte Bauzeit von September 2013 bis August 2014 kann somit nicht mehr eingehalten werden. Die Baumaßnahme wird aus EFRE-Fördermitteln und ergänzenden Städtebaufördermitteln unterstützt. Die EFRE-Förderung steht nur zeitlich begrenzt bis Ende 2014 zur Verfügung. Durch die aufgehobene Ausschreibung kann die Abrechnung der Fördermittel bis Ende 2014 nicht gesichert werden. Die weitere Verfahrensweise ist nun zwischen der Stadt Waren (Müritz), dem Sanierungsträger EGS und dem Wirtschaftsministerium M-V abzuklären.

Europaweite Ausschreibung der Planungsleistung für den Umbau und die Erweiterung des Stadthafens:

Die Planungsleistungen für den Umbau und die Erweiterung des Stadthafens mussten auf Grund ihres hohen Vertragsumfanges (ca. 600.000,00 €) europaweit ausgeschrieben werden. Es haben sich 20 Architekten- und Ingenieurbüros aus ganz Deutschland beworben. Die Prüfung und Wertung erfolgte durch das Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung.

Nach eingehender Prüfung der Honorarangebote und Wertung der Einzelgespräche erzielte ein Ingenieurbüro aus Neubrandenburg die höchste Punktezahl.

Nach Beauftragung der Planungsleistungen durch die Stadtvertreter im August 2013 können die weiteren Planungsschritte für den Umbau und die Erweiterung des Stadthafens vollzogen werden. Ziel der Stadtverwaltung ist es, im IV. Quartal 2014 mit den Umbauarbeiten beginnen zu können.

Straßenunterhaltung und Reparaturen der öffentlichen Straßen und Wege:

Im Rahmen der Zeitvertragsarbeiten ist eine Warener Bauunternehmung seit April 2013 mit der Reparatur von beschädigten Bereichen der Straßen und Wege im Stadtgebiet befasst. In folgenden Straßen wurden Leistungen erbracht:

- Kietzstraße
- Kreisverkehr Zur Steinmole
- Zur Steinmole Ecke Schweriner Damm
- Eichholzstraße
- Am Sander
- Radenkämpfen, Gehweg zur Strelitzer Straße (innen)

Ausbau Kirschenweg.Bussardstraße, 2. BA Kranichstraße in Warenschhof:

Beide Bauvorhaben sind fertig gestellt und durch den Müritzer Wasser- und Abwasserzweckverband, die Stadtwerke und die Stadt Waren (Müritz) abgenommen. Mit der Fertigstellung der Bussardstraße, 2. BA Kranichstraße in Warenschhof ist das Wohngebiet Vogelviertel vollständig erschlossen. In den nächsten Jahren wird das Wohngebiet an der Schwenziner Straße überplant und ebenfalls neu ausgebaut.

Ausbau Fontanestraße:

Nach erfolgter technischer Abnahme wurde am 1. Juli 2013 im Beisein des Wirtschaftsministers von M-V, Herrn Glawe, das Bauvorhaben an die ansässigen Wirtschaftsunternehmen und Anwohner feierlich übergeben. Hierbei wurden alle am Bauvorhaben beteiligten Personen gewürdigt. Ein besonderer Dank geht an Herrn Dr. Weckert, der während der gesamten Bauzeit wöchentlich an den Baurapporten teilnahm und die Anwohnerprobleme vertrat.

Erschließung B-Plan 55, Am Wiesengrund, 2. BA:

Am 6. August 2013 wurde mit den Bauarbeiten zur Erschließung für neue Eigenheimstandorte begonnen. Im Frühjahr 2014 soll der 2. BA bereits fertig gestellt sein.

Ausbau Mecklenburger StraßeAusbau Malchiner Straße/Lloydstraße, 2. BA:

Der bereits witterungsbedingte Verzug wird sich für beide Bauvorhaben noch um ca. 4 Wochen erhöhen. Grund dafür sind die vom Müritzer Wasser- und Abwasserzweckverband und den Stadtwerken beauftragten Bauleistungen (Ver- und Entsorgungsleitungen, Hausanschlüsse), die als Vorleistung nicht rechtzeitig für den Straßenbau hergestellt werden können, insbesondere auf Grund der Baugrundverhältnisse, des hohen Grundwasserspiegels und zum Teil schlecht trassierter Leitungen aus dem Altbestand wird mehr Bauzeit in Anspruch genommen. Um dennoch ein baldiges Bauende herbeizuführen, wurde zum zweiten Mal beim Amtsleiter, Herrn Dr. Lüdde, eine Krisensitzung durchgeführt.

Wanderweg KamerunSperrung im Teilabschnitt „Moorbrücke“

Ab 2. September erfolgt für mehrere Wochen die Sperrung des Wanderweges Kamerun im Abschnitt „Moorbrücke Kamerun“. Die punktuellen Absenkungen und der seit Jahren andauernde hohe Wasserstand sorgen immer wieder für Überschwemmungen in bestimmten Abschnitten der Brücke. Hintergrund der zeitweiligen Sperrung sind notwendige Baumaßnahmen zur teilweisen Anhebung und Ausbesserung der Brücke. Der Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme wurde wegen der derzeitigen Höhe des Wasserstandes gewählt sowie unter Berücksichtigung der Straßenbaumaßnahme Kameruner Weg. Eine Umleitung über den Kameruner Weg ist ausgewiesen.

Bereich HochbauRegionale Schule Waren/West:

Die Dachsanierungsarbeiten sind von einer ortsansässigen Firma nach öffentlicher Ausschreibung planmäßig fertig gestellt worden. Nach der Dachsanierung erfolgte die Montage der Photovoltaikanlage auf dem Dach. Diese Arbeiten konnten bis zum Schuljahresbeginn abgeschlossen werden.

Zurzeit erfolgen die notwendigen Elektroarbeiten, so dass die Photovoltaikanlage bis Mitte September 2013 in Betrieb genommen werden kann. Die Montage neuer Fenster auf der Nordseite wird zurzeit ausgeführt. In sehr guter Zusammenarbeit mit der Schulleitung können diese Arbeiten während des Schulbetriebes ausgeführt werden. Nach dem Fenstereinbau wird die Nordseite neu gestrichen. Die Fertigstellung aller Arbeiten ist für Mitte September 2013 geplant.

Fr.-Dethloff-Schule, Kirschenweg:

Die Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung einer Photovoltaikanlage für die Schule sind abgeschlossen. In der 36. KW erfolgt die Submission, so dass mit der Ausführung der Leistung ab 23.09.2013 begonnen werden kann.

Käthe-Kollwitz-Schule Waren/West:

Zur Neugestaltung der Schulhofflächen sind die Planungsleistungen erteilt worden. Die Ausführung soll im Oktober 2013 beginnen.

Allgemeines:

Während der Schulferien erfolgte durch die DEKRA in den Sporthallen und Schulen der Stadt die Überprüfung der starkstromtechnischen Anlagen, Sicherheitsbeleuchtung sowie Notfallwarnsysteme. Dabei wurden keine größeren Mängel festgestellt.

Straßenbeleuchtung/-reinigungStraßenbeleuchtung (Neuinstallation):

Die neu installierten Straßenbeleuchtungsanlagen in der Fontanestraße, Kirschenweg, Teterower Straße (Brückenbauwerk) sowie in der Kranich- und Bussardstraße wurden fertiggestellt und abgenommen. Die Arbeiten zur Anpassung der Beleuchtung an den Straßenbau in der Malchiner Straße (inkl. Umrüstung auf LED-Technik) werden in Abhängigkeit vom Baufortschritt Straßenbau fortgesetzt. Gleiches gilt für die Neuinstallation der Beleuchtung Mecklenburger Straße. In der Papenbergstraße (Abschnitt von R.-Luxemburg-Straße zu Am Seeufer) und in der Straße am Mühlenberg sind Module zur Umrüstung auf LED-Technik bestellt worden. Weiterhin werden die Ausschreibungen der Neuinstallationen der Beleuchtungen Kameruner Weg und Weinbergstraße vorbereitet.

Zur Zeit werden bzgl. der Bewertung der Straßenbeleuchtung für die Eröffnungsbilanz im Rahmen der Doppik sämtliche Straßenbeleuchtungen mit den Ergebnissen des externen Dienstleisters bezüglich der tatsächlich vorhandenen Anzahl in den einzelnen Bereichen abgeglichen (betrifft etwa 3350 Leuchten).

Straßenreinigung:

Hinsichtlich der Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren werden der Firma KUBUS letzte Daten zugearbeitet. Vor Beginn der Ausschreibung der Gehwegkehrmaschine wird noch ein weiteres Fahrzeug dieser Art bemustert. Im Vorfeld sind bereits 8 Maschinen beim Stadtbauhof bemustert worden.

III. Sachgebiet Umwelt/Forsten**Bereich Umwelt/Grünanlagen**

Die Landschaftspflege des Stadtbauhofes stellt die Lichtraumprofile in den Straßen und Wegen her, die durch die Bäume und Hecken beeinträchtigt werden. Aufgrund der trockenen Witterung werden durch die Landschaftspflege vermehrt die Jungbäume gegossen. 200 Jungbäume werden zusätzlich durch Fremdfirmen gegossen. Weiterhin werden die Stockausschläge (Wasserreißer) an den Bäumen entfernt. Am 18.07.2013 wurden sämtliche Baumstubben/Wurzelstöcke im Stadtgebiet Waren (Müritz) von einer Firma aus Laage gefräst und beräumt. Am 24.07.2013 fand die 4. Klimaratssitzung statt. Neben den Solarenergie- und Geothermiepotenzialen wurde auch der Bearbeitungsstand der Energie- und CO₂-Bilanz vorgestellt. Die nächste Sitzung findet in der 36. KW. statt. Der Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis 28.02.2014 für diese Maßnahme wurde seitens des Fördermittelgebers des Bundes genehmigt. Eine Genehmigung des Fördermittelträgers des Landes steht noch aus. Die Maßnahme Restaurierung Melzer See scheint erste positive Ergebnisse bewirkt zu haben. Der See hat zur Zeit eine Sichttiefe von ca. 1,80 m. Für diese Jahreszeit ist die Entwicklung ungewöhnlich. Es ist anzunehmen, dass diese positive Entwicklung durch das dosiert abgegebene Polyaluminiumchlorid bewirkt wird. Die Anlage wird zu 100% vom Land gefördert. Die Förderung wird derzeit nicht voll ausgeschöpft. Deshalb wurde beim StaLU M-V angefragt, ob mit den restlichen Fördermitteln eine weitere bauliche Änderung zur Erreichung des Ziels finanziert werden kann (z. B. Schwimmpumpe im zulaufenden Lehmkuhlenbruchgraben). Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Sachgebiet Umwelt wurden Absprachen getroffen, inwieweit der im Juli eröffnete Wildpflanzengarten unterstützt werden kann, u. a. soll ein Schild für den Garten erstellt werden, auf dem Öffnungszeiten für die Besucher ersichtlich sind. Der Umweltausschuss hat die Unterstützung befürwortet. Zur Fortsetzung und Verbesserung der Grüngestaltung und besonders der Pflege im Stadtgebiet ist eine konsequente und ausreichende Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt für die Folgejahre erforderlich, insbesondere unter der Maßgabe der Heilbadfunktion der Stadt Waren (Müritz)

Bereich Stadforst

Zur Vorbereitung der Einschlagssaison im kommenden Herbst/Winter und zur Sicherstellung eines frühzeitigen Arbeitsbeginns wurden die zu behandelnden Bestände ausgewählt und ausgezeichnet. Außerdem wurden die entsprechenden Dienstleistungen (Einschlag/Rückung) ausgeschrieben.

Des Weiteren werden die nächsten Abschnitte der Wiederaufforstungen in den Kirchentannen (resultierend aus dem Schneebruchereignis Winter 2010/2011) vorbereitet und ausgeschrieben. Die langanhaltende Trocken- und Hitzeperiode im Juli brachte uns nicht nur die Waldbrandwarnstufe 4 (höchste Waldbrandgefahr), sondern auch erheblichen Trockenstress in den Erstaufforstungen. Bisher wurden allerdings noch keine großflächigen Ausfälle registriert. Ende Juli bis Anfang August entspannte sich die Trockensituation mit den einsetzenden Regenfällen merklich. Weiterhin wurden diverse Pflegearbeiten wie Wegepflege, Mulchen von zugewachsenen Forst-/Wanderwegen und Kulturpflegen durchgeführt.

► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Kultur- und Bildungsausschuss 10. September 2013

Hauptausschuss 12. September 2013

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen: Rathaus, Neuer Markt 1 sowie Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz).

Am 18. September 2013 um 18:00 Uhr findet eine öffentliche Informationsveranstaltung der Arbeitsgruppe „Jugendzentrum“ in der Mensa Waren/West (Friedrich-Engels-Platz) statt.

► Einwohnersprechstunde am 26. September

Die nächste Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung findet am Donnerstag, 26.09.2013 von 15:00 bis 16:00 Uhr im Büro des Bürgermeisters im Historischen Rathaus Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz) statt. Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht wieder die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen. Als Ansprechpartner wird Norbert Möller zur Verfügung stehen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

► Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über das Vorhaben

Ausbau Kameruner Weg

- Vorstellung des Bauablaufes und die damit verbundenen Straßensperrungen und Einschränkungen der Grundstückseigentümer und Anlieger -

am **Donnerstag, 19. September 2013**

um **18:00 Uhr**

in **die Mensa West, Friedrich-Engels-Platz 10 b, 17192 Waren (Müritz)**



► 38. Sitzung der Stadtvertretung

Zur 38. Sitzung der Stadtvertretung am 28.08.2013 waren von 29 Stadtvertreter 25 anwesend.

Folgende Beschlüsse wurden bestätigt:

2013/833 1. Nachtragshaushalt 2013 und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013

2013/836 Annahme der Spende der ALD AutoLeasing GmbH

2013/837 Annahme Sponsoring - Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG

2013/838 Annahme Sponsoring - Müritz-Sparkasse

2013/839 Annahme Sponsoring - Stadtwerke Waren GmbH
2013/845 Annahme Sponsoring - Wogewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH

2013/854 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 74 „Verbrauchermarkt Teterower Straße“ Aufstellungsbeschluss
2013/828 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Fontanestraße“ der Stadt Waren (Müritz) Abwägungs- und Satzungsbeschluss

2013/829 Ausbaubeschluss Kameruner Weg
2013/831 Umbenennung einer Erschließungsstraße im Gewerbepark „Rothegrund“ an der Teterower Straße / B 108

2013/799 Durchsetzung von Geschwindigkeitsbegrenzungen sicherstellen

2013/809 Grundsätze zur Erarbeitung des Haushaltes 2014

2013/808 Grundsätze zur Diskussion des HH 2014

2013/807 Kostenermittlung einer Organisationsuntersuchung
2013/849 Gewährleistung der Sicherheit des Straßenverkehrs im Bereich der Brücke in der Teterower Straße

2013/840 Vergabe von Planungsleistungen für den Umbau und die Erweiterung des Stadthafens in 17192 Waren (Müritz)

Folgende Beschlüsse wurden nicht abgeschlossen:

2013/843 Schaffung eines Facebook-Profiles für die Stadt Waren (Müritz) und Löschung sämtlicher amtlicher Facebook-Profile von Mitarbeitern der Stadt Waren (Müritz)

2013/846 Einführung eines Live-Stream's von Sitzungen der Stadtvertretung

2013/847 Gestaltung einer ausgewogenen Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Waren (Müritz)

2013/848 Keine Sperrung von öffentlichen Wegen rund um die städtischen Seen

2013/851 Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes in der Stadt Waren (Müritz)

Folgende Beschlüsse wurden abgelehnt:

2013/824 1. Änderung zur Kurabgabensatzung

2013/855 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 74 „Verbrauchermarkt Teterower Straße“ Aufstellungsbeschluss

2013/850 Erhalt einer Sichtachse zwischen Neuem Markt und Hafen

2013/852 Ja zu aktivem Lärmschutz in der Strelitzer Straße, dem Schweriner Damm, der Mozartstraße und der Röbbeler Chaussee

Folgende Beschlüsse wurden nicht behandelt:

2013/844 Änderung der Hauptsatzung in § 5 Absatz 1

2013/853 Städtische Aufsichtsräte und das Recht auf Meinungsäußerung einzelner Mitglieder

► Ausschreibung Richard-Wossidlo Kulturpreis

Wie in jedem Jahr schreibt die Stadt Waren (Müritz) auch für das Jubiläumsjahr 2013 den Richard - Wossidlo Kulturpreis aus. Von der Stadtvertretung beschlossen, wird er als Anerkennungs- und Förderpreis für kulturell schöpferische und kulturfördernde Leistungen verliehen. Er kann sowohl an Einzelpersonen, Personengruppen oder Ensemble und Vereine vergeben werden. Vorschlagsberechtigt sind Bürger, Vereine und Institutionen. Der Vorschlag sollte kurz schriftlich begründet werden. Über die Vergabe beschließt dann die Stadtvertretung und der Preis wird im Rahmen des Neujahrsempfanges 2014 überreicht.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an die Stadtverwaltung,

Amt für Ordnung, Soziales und Kultur

Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren(Müritz)

oder per Fax an 03991 177302

oder per E-Mail an kultur@waren-mueritz.de

Einsendeschluß ist der 14. Oktober 2013

► Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,

Tel.: 03991 667632

oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:

Ansprechpartner: Herr Stibbe,

Tel.: 177-120, Fax: 177-128

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum vom 10. August bis 6. September 2013. Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.

70. Geburtstag

Günther Schnur
Heidemarie Staroske
Horst Meyer-Maltzahn
Ingrid Runge
Horst Thielsch
Erika Wilk
Manfred Albrecht
Wolfgang Nicolovius
Lotte Gottschalk
Karl-Heinz Gelhar
Heidemarie Maass
Heidrun Rosin
Renate Kepp
Reinhard Gudat
Anna Borries
Margitta Kienzle
Christa Kelm
Wolf-Dietrich Manz
Joachim Dedow
Christa Kirsch
Adolf Hammer
Klaus-Dieter Bysaha
Elisabet Fronz

71. Geburtstag

Helga Sperling
Elke Richter
Walter Kutzner
Günther Voigtmann
Christel Ahrens
Hans-Georg Götz
Günter Wischnack
Dr. Brigitte Krecklow
Bärbel Lemke
Jutta Seidendorf
Wolfgang Voigt
Eberhard Helpap
Bärbel Rohde
Ernst Drumm
Jörg Löw
Gertraud Murzin
Gerlinde Nölker
Beate Rothammel
Inge Frindt
Monika Koß
Bärbel Tievesch

72. Geburtstag

Christel Hilmer
Hannelore Drühl
Christel Busch
Reinhard Pilkowski
Lothar Beyer
Brunhild Frey
Gerd Voß
Ingrid Ahrent
Dorothea Bombis
Uta Krenzle
Brigitte Rassmann
Monika Wolter
Renate Wahrmann
Werner Westphal
Christa Walke
Erika Schmidt
Claus Ullerich
Friedrich Schulz
Klaus Boddin
Heidlore Paulke
Annemarie Sachse
Erika Bauer

Manfred Jablowski
Peter Knuth

73. Geburtstag

Hannelore Kadau
Hannelore Schabe
Herbert Bollmann
Hans Schmidt
Roland Schams
Brigitte Sievert
Günther Bauer
Irmtraut Frenzel
Rosemarie Bogdahn
Karin Grewatsch
Erika Haase
Jürgen Heicke
Dorothea Krüger
Erika Nagel
Hannelore Große
Brigitte Köster
Margarete Tarnowski
Manfred Deutrich
Hubert Moske
Paul Piske
Dieter Bergmann
Käte Wolff
Elfriede Borchert
Ursula Roesner
Helmut Pazurek
Christel Blum
Jochen Luther
Inge Knickelbein
Alfred Serwiak
Karl-Heinz Wilck
Margarete Synwoldt

74. Geburtstag

Friederike Dick
Wolfgang Westphal
Bodo Dreßler
Hilde Behrens
Bodo Schimborski
Maria Mau
Josef Rupaner
Konrad Kleppin
Melitta Radtke
Hans Schakat
Helga Kirk
Wolfgang Schröder
Werner Mahlau
Helga Ganzow
Eckart Steinmetz
Jürgen Mull
Heinrich Wulfhekel
Hans Kahl
Helga Gebus
Irmtraut Hacker
Waltraud Kühn
Heinz Wischnack
Horst Ehlert
Gisela Paechnatz

75. Geburtstag

Karin Brüske
Ingeborg Keller
Jürgen Guhl
Helmut Stange
Horst Rünzler
Helga Peters
Doris Götz
Gerhard Schaal
Barbara Kulk

Anni Dohnow
Helga Kopka
Helmut Reiche
Manfred Holzkamm
Ursula Dettmann
Irene Lehmann
Ursula Steuer
Rosmarie Häring
Jürgen Köster
Paul Friedrich Schulz
Jürgen Wiegmann
Christel Pentzlin
Hedy Runge

76. Geburtstag

Rosa Patek
Gerda Klingenberg
Vera Brandt
Edith Richartz
Edith Russnack
Franz Savitski
Waltraud Giese
Josef Writschan
Hans Mahnke
Siegfried Busch
Peter Schabbel
Gerlinde Haase
Fredri Starzak
Inge Möller
Renate Geist
Siegfried Jaschob

77. Geburtstag

Margot Plath
Irmtraud Kampe
Annemarie Matthäus
Grete Schwenzitzki
Erika Mahnke
Annelies Bobrowski
Margot Brylka
Marianne Medwed
Ursula Schmidt
Gerhard Dreier
Ursula Höpfner
Elvire Müller
Willi Gierke
Horst Krämer
Waltraud Tichatschke
Roswitha Brezicha
Marianne Hamann
Reinhard Schmidt
Hanni Graf
Ursula Martens

78. Geburtstag

Hildegard Biegel
Annemarie Harmuth
Ilse-Dore Krause
Hilde Ockert
Heinz Paetow
Renate Metz
Irene Moderhak
Helga Polzin
Gerhard Greisert
Hedwig Holstein
Helga Liebsch
Mechthild Petrick
Hildegard Treptow
Magdalene Suderow
Eva Kurze

79. Geburtstag

Hans-Joachim Zerbe
Edeltraud Splett
Margot Abram
Hannelore Berg
Gerda Engelhardt
Ursula Sünberg
Renate Karow
Ekkehard Tilsner
Hans Reimer
Heinz Wegner
Horst Peters
Horst Schmidt
Ursula Roßmann
Erwin Tesch

80. Geburtstag

Elli Bloecks
Ursula Buchmann
Eveline Glamann
Walter Strübing
Adelheid Wrabik
Gertrud Kläske
Otto Mager
Rosa Czomperlik
Edmund Fiege
Ursula Mund
Lotte-Marie Hoffmann
Günter Schönbeck
Günter Schuchardt
Alfred Kühl

81. Geburtstag

Günter Frank
Ingeborg Gau
Eva Simon
Margarete Engel
Hubert Grundmann
Walter Kotow
Karl Kaja
Inge Puttkammer
Elli Grieb
Sigfried Wagner
Elfriede Krause
Paul Teterra
Willi Tischer
Helga Stein

82. Geburtstag

Christine Zander
Charlotte Just
Heinz Schulz
Paul Romer
Helmut Kazich
Herbert Donst
Horst Bründel
Elfriede Kophal
Emmi Barczynski
Heinz Raab

83. Geburtstag

Lisa Günther
Walter Schmidt
Tony Piller
Hans-Jürgen Schulz
Heinz Werner
Elisabeth Raschel
Lia Schneider
Renate Zimmermann
Edelgard Keilhoff
Lotte Bronheim

84. Geburtstag

Eberhard Hübner
Karin Schade
Hans Strubelt
Harry Graeber
Anna-Liese Jacobs
Aribert Seemann
Welta Ehlert
Fredri Johanns
Adina Siegel
Editha Schmidt
Günther Lobjinski
Franz Hendrich
Ruth Hupfer

85. Geburtstag

Ursula Jörß
Ruth Berkholz
Helmut Wessel

86. Geburtstag

Joachim Holst
Alma Manns
Charlotte Löffler

87. Geburtstag

Hilde Röhl

88. Geburtstag

Gerda Bockhahn
Werner Nehring
Hans Gehrmann

89. Geburtstag

Heinz Schmidt
Magdalene Pagel
Lieselotte Schüller

90. Geburtstag

Sofia Schröder
Christel Hoffmeister

91. Geburtstag

Egon Schlottmann
Rudolf Schiller

94. Geburtstag

Irmgard Zimmermann
Irmgard Labjon

101. Geburtstag

Paul Galla

Ehejubiläen:

Goldene Hochzeit feierten:

Maria und Wolfgang Plückhahn, Irmtraut und Kurt Haker, Gisela und Fritz Nagel, Karin und Horst Grewatsch, Sigrid und Peter Kühn, Waltraud und Helmut Minke

Diamantene Hochzeit feierten:

Hildegard und Heinz Schmidt, Ilone und Martin Gimmel.

Veranstaltungen im Überblick

► WOGewa Mieterfest am 10.9.2013

Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Mieterfest der WOGewa Waren mbH in Waren West statt. Von 14 - 18 Uhr werden auf dem Platz der Weißen Rose Spiel, Spaß und Musik für die ganze Familie geboten. Viele Partner, wie die Stadtwerke, die Volkssolidarität, der Kunst- und Kulturverein, das Hortzentrum Waren West und vieles mehr. sind mit dabei. Wir freuen uns auf unsere Mieter und Gäste!

► Veranstaltungsübersicht

- 02.09.13 - Sonderausstellung; Der Natur verbunden.
- 22.10.13 Warener Bürger und ihr Naturhistorisches Museum (1866-2013) Müritzeum
- 07.09.13 Grüner Markt 09:00 - 14:00 Uhr Neuer Markt
- 07.09.13 Swinging City Neuer Markt, Altstadt, Lange Einkaufs-
nacht bis 23:00 Uhr
- 07.09.13 Kochshow (live mit Grillen und Mitmachen) ab 19:00
Uhr Brauhaus Müritz
- 08.09.13 Erntefest im Agroneum, ab 10 Uhr Vorführungen histo-
rischer Arbeitsmaschinen, Markttreiben, Familienakti-
onen, 14:15 Uhr Festumzug mit historischen Maschinen
- 14.09.13 Kunst- und Krammarkt 09:00 - 18:00 Uhr Neuer Markt
- 14.09.13 Drachenbootspektakel Tiefwareensee, 10:00 bis 16:00 Uhr
- 16.09.13 Brauhausführung, Brauhaus Müritz am Tiefwareensee
- 17.09.13 Tauchereinsatz im Tiefenbecken, mit Moderation um
11:00 Uhr in
- 20.09.13 Erntedankfest mit Tag der offenen Tür 16:00 -18:00
Uhr Waldorfkindergarten „Nesthäkchen“
- 20.09.13 Kabarett „Die Kaktusblüte“ Bürgersaal, 19:30 Uhr
- 20.09.13 Brauhaus Müritz am Tiefwareensee, Spanferkelessen
- 20.09.13 Irischer Abend Brauhaus Müritz, Irische Musik, Irisches
Essen, ab 19:00 Uhr
- 21.09.13 Grüner Markt 09:00 - 14:00 Neuer Markt
- 21.09. - Müritz-Fischtage
- 06.10.13
- 26.09. - kleines SPIELLUST -Festival Waren Haus Acht
- 29.09.13
- 28.09. - Kunsthandwerkermarkt „Handgemacht“ 10:00 -
- 30.09.13 18:00 Neuer Markt

Vereine und Verbände

► SeniorenMesse im Roten Haus

Die Warener Wohnungsgenossenschaft lädt alle Interessierten herzlich zur SeniorenMesse am Dienstag, 17.9.2013 und Mittwoch 18.9.2013 ins Rote Haus der WWG ein. Sie erwarten zahlreiche Aussteller sowie Vorträge und Workshops zum Zuhören und Mitmachen.

Dienstag 17. September 2013 - Vorträge & Workshops:

- 10:00 Uhr Eröffnung mit den Kindern der Kindertagesstätte „
Zwergenland“
- 11:00 Uhr Schnupperstunde „Tanzkreis“ mit der Tanzlehrerin
Petra Grunst ,
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss aus der Gulaschkanone, Müritz Cate-
ring, THW
- 14:00 Uhr Kuchen Buffet von den Seniorinnen der WWG
- 14:30 Uhr Polizei und PVM vor Ort, PVM trainiert mit Interes-
sierten den Ein- und
Ausstieg mit und ohne Rollator sowie die Verhaltens-
weisen im Bus!
- 15:00 Uhr Wie beschreibe ich sachdienlich einen Täter als Zeuge?
Vortrag Bianka Schröder, Präventionsberaterin der
Polizeiinspektion Neubrandenburg
- 16:00 Uhr „Was bringt uns die Ortsumgehung Waren (Müritz)“,
Vortrag Herr Wachenfeld

Mittwoch , 18.9.2013 - Vorträge & Workshops:

- 10:00 Uhr „Fit im Alter- gesund essen, besser leben?“, Vortrag
Sandra Reppe, Verbraucherzentrale Mecklenburg-
Vorpommern e.V.
- 11:30 Uhr „Keine Angst vor Nebenwirkungen“ ,Vortrag Heike
Daut, Apotheke am Papenberg
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss aus der Gulaschkanone, Müritz Cate-
ring, THW
- 14:00 Uhr Kuchen Buffet von den Seniorinnen der WWG
- 14:00 Uhr „Erben und Vererben“, Vortrag Detlef Hein, Rechts-
anwalt
- 14:30 Uhr Schaufrisieren und Schminken, Salon Dunkelmann
- 15:30 Uhr Zumba® Gold, Schnupperstunde für Senioren mit
Christina Bruch
- 16:30 Uhr Modenschau mit den WWG - Models ausgerichtet von
„Cinderella Moden“

Beratung an beiden Tagen

- 10:00 - Hörbiko Neubrandenburg individuelle
- 12:00 Uhr Beratung und Hörtest
- 10:00 - Pflegedienst ProSenio individuelle Beratung,
- 17:00 Uhr Überprüfung Blutdruck und Blutzucker

Informationsstände

„mit uns in Geborgenheit leben e. V.“, Rheumaliga, Seniorenbeirat der Stadt Waren (Müritz), Behindertenbeirat der Stadt Waren (Müritz)

Aussteller

Sanitätshaus Rossek : Hilfsmittel und Ausstellungsobjekte zum An-
fassen und Ausprobieren, PRO MOBIL: ambulante geriatrische Re-
ha; AOK: Alles rund um die Krankenversicherung! Edeka Schubert:
Vorstellung von Interneteinkauf und Lieferservice; Möbelhaus Kallies:
altersgerechte Sitzmöbel; Reisebüro Karina: Urlaub für Senioren,
Müritz Catering: Ausstattung von Feiern, Mittagsversorgung; Physi-
otherapie Claudia Hotzelmann: Physiotherapeutische Behandlungs-
möglichkeiten; Mrs. Sporty, Fitness für Frauen,

Nur am Mittwoch: Verbraucherzentral Mecklenburg- Vorpommern
e. V. „ Die Lebensmittelkennzeichnung von **Aroma** bis **Zusatzstoffe**“

Präsentation:

Zur SeniorenMesse präsentieren wir Ihnen eine Bildergalerie vom
ersten Weißen Dinner Waren (Müritz) am 5.7.2013.

HOSPIZLAUF

14.09.13

HOSPIZ
Luisendomizil

START/ZIEL
Neustrelitz
Luisendomizil
 Penzliner Straße 58
 ab 10.00 Uhr

●	Verpflegungs- stationen
●	Sanitätshaus

2 km	Kinderstrecke
7 km	Kurzstrecke (auch Walkingstrecke)
15 km	Langstrecke

Für Erwachsene 12,00 Euro
Startgebühr für den guten Zweck

Deutsches Rotes Kreuz

ANMELDUNG: www.drk-msp.de · tollense-timing.de
Ihre Fragen beantworten wir gerne. Tel. 03961 28710 · info@drk-msp.de

► Selbsthilfegruppe Diabetiker Typ II

Damit jeder die Termine langfristig planen kann, ist der 3. Mittwoch im Monat für die Treffen vorgesehen.

Am 18. September - Dampferfahrt nach Malchow. Weitere Informationen durch Frau Neumann bzw. Frau Geißler.

► Kreisvolkshochschule Müritz

Anmeldungen unter: Tel.: 03991 125617, Fax: 03991 180279, E-Mail: kvhs.lk-mueritz@t-online.de

1. Ausgleichsgymnastik (Aerobic)

Kursbeginn: 11.9.2013, 19:00 Uhr 10 x 60 min, Einstieg jederzeit möglich

2. Tai Chi und Qigong

Diese Kurse führen wir mit der TAO-Schule durch. Verschiedene Termine stehen zur Auswahl. Bitte rufen Sie uns an.

3. Spanisch für Interessenten ohne Vorkenntnisse

Kursbeginn: 11.9.2013, 18:00 Uhr 40 UStd.

4. PC-Kompaktkurs

Kursbeginn: dienstags, 17:30 Uhr 32 UStd.

5. Internet für Einsteiger

Kursbeginn: mittwochs, 17:30 Uhr 16 UStd.

6. Schulabschluss: Mittlere Reife

Beginn: 16.9.2013

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag 16:30 - 20:45 Uhr
(19 Wochenstunden)

► Resumé zum Dritten Filmerstammtisch in der RAA-Medienwerkstatt

Drei Gäste folgten der Einladung der Projektleiterin, Anja Schmidt. Einige interessierte Filmer hatten sich vorher „abgemeldet“. Es war eben noch Urlaubszeit! Hier unsere Ergebnisse: Wir debattierten über unser nächstes Vorgehen - Amateurfilmabend ja oder nein und wenn ja wie und sahen den Film von Reinhard Voss zum Festumzug „750 Jahre Waren“. Wenigstens beim Letzten waren wir einer Meinung: ein sehr gelungener Film. Einigkeit gab es dann noch zu den nächsten Terminen:

1. Oktober 2013: Endtermin zur Einreichung von Amateurfilmen. Es können alle Filme eingereicht werden, die einen Bezug zu Waren haben. Zeit egal, Thema egal. Schön wären auch „einfache“ Familienfilme. **Nicht egal:** Möglichst nur DVD einreichen.
2. Oktober 2013: um 10:00 Uhr der nächste (vierter) Filmerstammtisch: Anschauen aller eingereichten Filme; bitte ausreichend Ausdauer mitbringen, dann Entscheidung über Auswahl von Filmen und über die Form eines Filmeabends.

Bitte beachten: Der 2. Oktober ist ein Mittwoch. Wir wählen den Vormittag, um nicht unter zu großem Zeitdruck zu stehen, wohl wissend, dass einige Filmfreunde auch noch zu arbeiten haben. Eine gesonderte Einladung wird zu gegebener Zeit noch verschickt.

i.A. Eberhard Albinsky

► Projekt zur Weiterführung des Barrierefreien Tourismus

Seit dem 1. August 2013 bietet das neue Projekt zum Themenbereich „Tourismus für ALLE“ in der Trägerschaft des ÜAZ Waren/Grevesmühlen e. V. interessierten Tourismusangebietern entlang der touristischen Servicekette fachliche Beratung und Unterstützung bei der Verbesserung der Barrierefreiheit ihres Angebotes. Durch dieses Projekt werden gezielt die bisherigen Ansätze zur Entwicklung des barrierefreien Tourismus in der Mecklenburgischen Seenplatte sowie in Schwerin und Westmecklenburg aus den Projekten von 2009 bis 2012 weitergeführt. Das ÜAZ Waren/Grevesmühlen e. V. hat während dieser Zeit bereits eng mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V. sowie dem Haus der Begegnung Schwerin e. V. zusammen gearbeitet. Da nach dem Ende

der Projektförderung beim Landestourismusverband im Oktober 2012 die Förderung des barrierefreien Tourismus endete, hat das ÜAZ Waren/Grevesmühlen e. V. sich des Themas angenommen und dafür die beiden ProjektmitarbeiterInnen der bisherigen Projekte gewinnen können. Stephanie Ebeling-Wittwer und Sabine Uhlig haben bereits in der Vergangenheit eng zusammengearbeitet, ihre Projektaktivitäten miteinander abgestimmt, sich bei der Durchführung von Workshops gegenseitig unterstützt und sich um die Vernetzung der barrierefreien Angebote im gesamten Binnenland bemüht. Sie konzipierten u. a. gemeinsam die durch die Willy Scharnow-Stiftung ausgezeichnete Qualifizierung für MitarbeiterInnen im Tourismus „Blind Date mit dem Gast“, die bereits zweimal durchgeführt wurde und durch den ESF-Bildungsscheck gefördert wird. Gemeinsam greifen die beiden nun die vorhandenen Ansätze auf. Um ganz konkrete Ansätze für die zukunftsfähige Entwicklung der Region zu schaffen und das sowohl auf der Führungsebene als auch an der Basis notwendig. Es werden u. a. verschiedene, regelmäßige Aktivitäten wie

- Informationsveranstaltungen für Unternehmer,
- Netzwerk-Treffen zum steten Austausch über Neuerungen, wie einheitliche Kennzeichnungen, zukünftige Entwicklungen und das Wissen um den Partner, den man dem Gast weiterempfehlen kann und damit die Schließung der touristischen Servicekette weiter vorantreibt
- Workshops als praktischer Einstieg in spezifische Themen mit der Möglichkeit im Nachgang für das eigene Unternehmen konkret beraten zu werden

Mit alle dem sowie der Vernetzung mit den barrierefreien Angeboten der Landeshauptstadt Schwerin unterstützen sie Tourismusanbieter, eine neue, stetig wachsende Zielgruppe für sich zu gewinnen und damit zukünftig am Markt präsent und aktuell zu bleiben. Dies geschieht nicht alleine durch bauliche Voraussetzungen! Oftmals kann die Barrierefreiheit eines Angebotes bereits durch pragmatische Lösungen sowie durch eine Vertiefung der Servicequalität entscheidend verbessert werden.

► Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, AnsprechpartnerInn Frau Klähn
E-Mail: dfbev.waren@freenet.de, Tel.Nr. 03991 167025

Veranstaltungen

10.09.13	14:00 Uhr	Kartenspieler
11.09.13	10:00 Uhr	arbeitslos was nun? - Arbeitsmarktintegration
12.09.13	14:00 Uhr	sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung und zum Abbau gesundheitlicher Einschränkungen - Fahrradtour-Treff am Hafen
17.09.13	14:00 Uhr	Spielenachmittag
18.09.13	14:00 Uhr	Jobsuche online, Tipps für die Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen
19.09.13	14:00 Uhr	Kegelnachmittag Reschke
21.09.13	10:00 Uhr	Jobsuche online

► Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a, 17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991 182119 oder mobil 01735942530

Sprechzeiten:

Montag: 08:00 Uhr - 10:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 Uhr - 16:30 Uhr

oder Termine nach Absprache

- Angebote bis 27.09.2013

Montag: 15:30 - 16:30 Uhr Krabbelgruppe: Dieses Angebot ist für Mütter und Väter mit ihren Kindern bis zu 3 Jahren. Kinder lernen den Kontakt zu fremden Personen und begegnen sich durch krabbeln, robben und rollen. So haben sie die Möglichkeit sich behutsam von den Eltern zu lösen und sich individuell auszuprobieren. Für Muttis und Vatis bietet das Treffen zudem die Möglichkeit sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.

- **Treff im DRK Kindergarten Haus Sonnenschein**, Goethestr. 20a, Anmeldung bei Frau Piletzki (Tel. 03991 123044; bei M. Plischke 03991 182119 mobil 0173 594 25 30)
- **Kinderschwimmen in Klink bis 09.12.2013**
Montag: 17:00 - 18:00 Uhr, 18:00 - 19:00 Uhr

Freitag:

09:00 - Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern
11:00 Uhr (14-tägig) im „Am Sinnesgarten in der Pestalozzistraße 23 a, nächstes Treffen am 13.09. sowie 27.09.

Blutspendetermine**07.09.2013**

09:00 - 13:00 Uhr DRK Gesundheitszentrum
Weinbergstr. 19 a,

12.09.2013

08:00 - 13:00 Uhr Finanzamt Haus II, Gerlachstraße

19.09.2013

14:00 Uhr - 18:00 Uhr BBM-Einrichtungshaus,
Warendorfer Straße 6

Lehrgänge erste Hilfe:

14.09.2013 von 9:00 - 15:45 Uhr

Erste Hilfe**10.09./11.09.2013**

9:00 - 15:45 Uhr Grundkurs LKW, DRK Gesundheitszentrum

Erste Hilfe-Training (Nachschulung)**16.09. 2013**

09:00 - 15:45 Uhr DRK Gesundheitszentrum Weinbergstr. 19 a

Auf der Suche nach Babysittern

Dem ersten Aufruf im Juli folgten 13 Anmeldungen, am Lehrgang beteiligten sich leider nur 3 Teilnehmer/Innen. Es konnte kein Kurs durchgeführt werden. Weiterhin bietet das DRK bei entsprechendem Interesse Kurse an. Diese erfolgen an drei Wochenenden, zwei Mal Erste Hilfe am Kind und dann der Babysitterkurs. Vermittlungen von Babysittern können aber schon entgegengenommen werden.

Besuchsdienst:

(Begleiten beim Einkaufen, Spaziergehen, Gespräche, Begleitung zum Arzt, Behörden, Hilfe bei Antragstellung, Vermittlung von Betreuungsleistungen, Hilfe Beratung, Unterstützung, für Senioren und behinderte, die Hilfe benötigen, Hospizarbeit.

► Kaufmann unterstützt sportliche Kinder und Hochwasseropfer



Ingolf Schubert unterstützt die Schwimmkinder des MSC und Hochwasseropfer in Thüringen. Trainerin Kathrin Steindorf-Sabath (links) und einige ihrer Schützlinge sowie Dr. Gisela Dunker (rechts) haben das Geld entgegen genommen.

Gut gerüstet starten die 80 Schwimmkinder des Müritz-Sportclubs (MSC) in die neue Saison. Sie können sich bis zum ersten Hallentraining Anfang September auf Neues freuen. Zu verdanken haben sie das zum Einen dem Warener Einzelhandelskaufmann Ingolf

Schubert, Inhaber mehrerer EDEKA-Filialen und zum Anderen seinen Kunden. Denn die haben jede Menge Lose gekauft, um eine Ballonfahrt zum großen Jubiläumsfest zu gewinnen. 1000 Euro sind insgesamt zusammengekommen, 500 Euro erhalten Betroffene der Hochwasserkatastrophe und 500 Euro an die Schwimmkinder. „Wir freuen uns wirklich sehr, denn es wird doch einiges benötigt. Das fängt bei Badekappen an und hört bei Schwimmhilfen noch nicht auf“, sagte Kathrin Steindorf-Sabath. Sie trainiert die Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 16 Jahren zusammen mit Anja Strüben, Antje Hochkepler und Brit Tauscher im Ehrenamt. Und das zweimal in der Woche jeweils eineinhalb Stunden lang. Das Geld für die Hochwasseropfer hat die Warener Allgemeinmedizinerin Dr. Gisela Dunker entgegen genommen. Die engagierte Ärztin setzt sich für die Hochwasseropfer im Raum Gera ein, weil sie in dieser thüringischen Stadt geboren wurde und Kontakt zu den dortigen Politikern aufgenommen hat. „Ich habe bereits im Freundes- und Bekanntenkreis um Unterstützung für die Menschen dort gebeten und freue mich sehr, dass Herr Schubert die 500 Euro zur Verfügung stellt. Das Geld soll an Betroffene gehen, die durch das Hochwasser alles verloren haben und alleine nicht in der Lage sind, wieder neu anzufangen“, erzählt Gisela Dunker.

► SV Waren 09 - Spielansetzungen

Folgende Spielansetzungen für die „Erste“ stehen an:

07. 09. bis	2. Landespokalrunde
08.09. 2013	
14.09. 15:00 Uhr	FC Pommern Stralsund gegen SV Waren 09
21.09. 15:00 Uhr	SV Waren 09 gegen SV Sieversäger SV

► Verlorene Pfunde bringen Siegprämie



Brigitte Fischer-Köhler hält stolz den Scheck in der Hand, den sie an die AWO Einrichtung am Kirschenweg überreicht.

Auf Initiative von Mrs. Sporty Waren (Müritz), einem Sportkonzept für Frauen jedes Alters, erfolgte eine weitere interessante Aktion. Dazu waren nicht nur Warener Kindereinrichtungen aufgefordert, sondern gern auch die Muttis der zu betreuenden Kinder. An der letzten Aktion nahmen drei Kindereinrichtungen teil. Die besten Ergebnisse erzielten die zehn Teilnehmerinnen der AWO Kita Kunterbunt, es gab aus dieser Einrichtung zwei Gruppen. Das beste Team konnte sich auf insgesamt 36,6 kg weniger Körpergewicht und stolzen 53,5 cm Umfang freuen. Natürlich stand sportliche Betätigung im Vordergrund. Doch auch der Spaß kam nicht zu kurz. Einige von ihnen werden weitere Kurse bei Mrs. Sporty belegen. Auf eine stolze Siegprämie in Höhe von 250 Euro freut sich nicht nur die Kitaleiterin Karin Hoffmann, sondern auch die Mädchen und Jungen werden bald Neues in ihrem Außenbereich vorfinden. Im August wechselten 36 Kinder in die Schule, so dass momentan 160 Mädchen und Jungen in dieser Kita betreut werden, maximal sind es 190. Auch wenn sich hier nicht besetzte Plätze zeigen, so ist das nur ein Augenblick. Alles ist wieder ausgebucht und es gibt Wartelisten.